

Unterrichtung
(zu Drs. 16/3354 und 16/3432)

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 16.03.2011

Chancen von Haupt- und Realschülern auf dem Ausbildungsmarkt 2011 und 2012 verbessern

Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP - Drs. 16/3354

Beschlussesempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - Drs. 16/3432

Der Landtag hat in seiner 101. Sitzung am 16.03.2011 folgende Entschließung angenommen:

Chancen von Haupt- und Realschülern auf dem Ausbildungsmarkt 2011 und 2012 verbessern

Der niedersächsische Ausbildungsstellenmarkt hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge konnte seit 2005 gesteigert werden. Zudem konnten laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit zum Ende des Ausbildungsjahres 2009/2010 zum dritten Mal in Folge mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als unversorgte Bewerber vermeldet werden. Hinzu kommt noch eine Vielzahl an offenen Plätzen aus Handel, Handwerk und Dienstleistung, die nicht gemeldet wurden.

Dies ist auch auf die gemeinsamen Anstrengungen der Partner im Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs zurück zu führen. So hat die Wirtschaft die Zielmarke aus dem Pakt von jährlich 3 000 neuen Ausbildungsplätzen in jedem Jahr deutlich übertroffen. Mit dem gezielten Einsatz von Fördermitteln hat die Landesregierung für Jugendliche zahlreiche Chancen für die Aufnahme einer Ausbildung geschaffen.

Die erfolgreiche Politik der letzten Jahre für junge Menschen ist somit sehr gut angenommen worden und muss folglich auch fortgeführt und weiterentwickelt werden, um den besonderen Herausforderungen der nächsten Jahre zu begegnen.

- Im kommenden Jahr werden in Niedersachsen wegen der Verkürzung des Abiturs auf zwölf Jahre rund 25 000 Abiturientinnen und Abiturienten mehr und damit 100 000 Schülerinnen und Schüler insgesamt die Schule verlassen.
- Zusätzlich wird die geplante Aussetzung der Wehrpflicht und des Zivildienstes dazu führen, dass auch von dieser Gruppe ein Teil im Jahr 2011 ein Studium oder eine Ausbildung beginnen möchte.
- Zugleich ist der Ausbildungsbonus des Bundes für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger früherer Schulentlassungsjahre, sogenannte Altbewerberinnen und Altbewerber, zum 31. Dezember 2010 ausgelaufen.
- Jährlich steigen die Zahlen der Arbeitnehmer, die aus dem Berufsleben ausscheiden. Auch damit verlieren die Unternehmen Fachkräfte, die ersetzt werden müssen.

Der Landtag bittet die Landesregierung, ihre Anstrengungen am Ausbildungsmarkt noch weiter zu verstärken und ein Landesprogramm aufzulegen, das Anreize für Unternehmen setzt, verstärkt auch Bewerberinnen und Bewerbern mit schwierigeren Ausgangsbedingungen bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze zu berücksichtigen.

(Ausgegeben am 17.03.2011)